

Belegschaftsversammlung

13.2.91

Geschäftsleitung:

Die Ertragszwecke mehr Optimismus der Belegschaft;
Situation rechtlich es wird, von weiteren
Entwicklung des Verlags an sprechen

Finanzen: 90 1,9 Mio DM Kredit in Trennung bekommen
davon 1,3 Mio in Anspruch genommen

z.Z. 1,2 Mio DM vorhanden, die bis
Ende März - April reichen

Belegung in Trennung seit Woche

bisher Medialassung gel., sei keine alle
Verlag der zentrale Trennung unterstellt
Dr. Schmidt

eben. pers. l. in Vieweg - Verlag

Steuerpunkt personale Beratung; Mindestumsatz je
Bereichsstelle notwendig: ca. 200 000 DM Umsatze
im Jahr

91 geplante Umsatz 11,5 Mio (davon 4 Mio Kuba)

→ eigentlich dürfte Verlag nur noch 50 Mi-
arbeiter behalten

neue Kündigung bis 20.6. dann immer
noch 100 Mitarbeiter vorhanden, Vermarktung noch
anzahl

(1,9 Mio Bücherumsatz I. Hj.)
600 000 Bücherumsatz II. Hj.)

Reduzierung Belegschaft ist Bedingung der
Trennung für Kredite

Kooperationen: Maxwell abgesetzt,

- Gespräch mit Hübsch letzte Woche, am 26.2.
nächstes Gespräch nächste Woche, nicht nur Elektroelektronik
wünde soll. 60-80 Mitarbeiter übernehmen

- parallel Verhandlung Verlag moderne Industrie,
offenbar geringe Interesse

Berufswelt

- Gespräche Schröder-Velag, überwiegend
persönlich Bereich ~~ET~~, 0 wie Mitarbeiter,
da Velag in Hannover sitzt

- Elser & Co will uns wölbsticker übernehmen,
velag Gewächse

- VDE-Velag Gespräche heute nachmittag

- Bayrische Velag-Gründung

- Sprung Velag: mal den Sammelbuch

Di. 31.3.91 wird Montipon-Objekt genannt
Reduktion lt. Grundbuch mit VT (des Hauptgebäudes)
angebl. in Bank f. Sozialwirtschaft Eigentümer,
1980 die VT übergeben

Abstrak Buch deckt z.T. be. voran wie die Medillupkosten
91 auf verkapult werden, da schon Anlaufkosten
kosten entstanden sind; für 92 reduzieren,
DTP genau Natur kann nicht anpreisen werden,
bei re. technische Information könnte damit
ähnlich hergestellt werden

Freitag: Gespräche mit MP, vornehmweise

Elektric z.T. auf Papiermater verbindliche

Skizzen: Niemand um diese DTP, (andere Handlungsgew
ist zu beachten

G: Bis Ende März ist Entscheidung in der
Velag stellen; mit dann werden Veranschlag-
schriften einzeln angehen.

Mit recht für Buch kann Produktion bis Jahresende
gerichtet werden

Frei für Privatisierung ist es z.T. nicht